

# „Kauft nicht bei Juden“ – Edeka-Markt Ziel von Schmierereien +++ aktualisiert

NRWZ-Redaktion Schramberg

Bereits zum zweiten Mal ist, wie die Polizei berichtet, der EDEKA-Lebensmittelmarkt in Schramberg-Sulgen Ziel von politisch motivierten Schmierereien geworden. „Kauft nicht bei Juden“, steht dort.

Ein bislang unbekannter Täter beschmierte in der Nacht von Freitag auf Samstag eine Betonwand vor dem Haupteingang des Lebensmittelmarktes in der Vier-Häuser-Straße in Sulgen, so die Polizei in ihrem Bericht. Mit einem schwarzen Filzstift war die antisemitische Parole „Kauft nicht bei Juden ihr Assis!“ angeschrieben worden.

Allerdings fehlerhaft – mit demselben Fehler wie bei der ersten Schmiererei kurz nach dem Jahrestag der „Reichspogromnacht“ am 10. November.

Eine gleiche Textpassage war nämlich bereits in der Nacht vom 12. auf den 13. November am selben Ort festgestellt worden, so die Polizei weiter. Von einem Tatzusammenhang gehen die Ermittler aus. Der Polizei Schramberg ermittelt. Wer verdächtige Wahrnehmungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Polizeirevier Schramberg, Tel. 07422/2701-0, zu melden.

## **Kommentar**

Die Nazi-Schmiererei hat bei den meisten FB-Usern für Empörung gesorgt, es gibt aber leider auch einzelne andere Kommentare. Wer sich daran erinnert, dass die Judenverfolgung nach 1933 mit dem Appell „Kauft nicht bei Juden“ begann, und weiß, wie das Hitler-Regime später die „Endlösung“ betrieb, der kann eigentlich nur entsetzt reagieren, wenn solche Sprüche heute wieder auftauchen. Wehret den Anfängen!

NRWZ.de

**„Kauft nicht bei Juden“ - Edeka-Markt Ziel von Schmierereien +++ aktualisiert**, Veröffentlicht: Sonntag, 29. Dezember 2019, 19.10 Uhr